

Venuspantoffeln im Garten

Frauen und Schuhe sind eine leidenschaftliche Liaison und ziehen Männerblicke magisch an. Das gilt auch für Venuspantoffeln, die schönsten unserer einheimischen Orchideen. Ihre gezüchteten Verwandten schmücken sich nun mit ihren raffinierten Blüten.

© ALLE FOTOS: HARDY ORCHID



Der Frauenschuh ist die raffinierte Waffe einer Femme fatale aus dem Pflanzenreich. Die bezaubernden Gewächse haben göttliches Geblüt. Venus (griechisch Kypris) stand Patin für ihren botanischen Namen Cypripedium. Die aus dem Schaum geborene Liebesgöttin stieg an der Westküste Zyperns aus dem Meer und steckte ihre zierlichen Füße in Pantoffeln, griechisch Pedilon.

«Venusschuh» ist deshalb ein weiterer gebräuchlicher Name für die zauberhafte Orchidee. Verführerisch weckt sie die sexuellen Sehnsüchte von Insekten. Sie werden durch die extravagante Blütenform in fantastischen Farben angelockt. Doch ihre Ränder sind ölhaltig und spiegelglatt. So rutschen die Insekten unweigerlich ab. Nur eine kleine Leiter aus feinen Haaren ermöglicht die Flucht. Auf dem Weg in die Freiheit wird das Insekt mit Pollen bepackt. Mit dieser ausgeklügelten Bestäubungstechnik sichern sich die Venuspantoffeln ihren Fortbestand.

Bescheidene Ansprüche

Cypripedien sind meist Waldpflanzen und bevorzugen deshalb kühle, eher feuchte Standorte. Wo Farne im Garten gut gedeihen, sind auch die Bedingungen für Frauenschuhe günstig. Der Lieblingsplatz liegt im Halbschatten ohne direkte Mittagssonne oder im Schattenbereich auf der Nordseite eines Hauses. Voraussetzung ist lockere, krümelige Erde bis in eine Tiefe von gut zehn Zentimetern. Der Boden sollte nicht zu trocken sein, aber auch keine Staunässe aufweisen. Frauenschuhe wollen im Blickpunkt stehen.

Fantastische Verführer: Frauenschuh-Orchideen ziehen alle Blicke an und blühen jedes Jahr üppiger.



Weinrotes Pummelchen mit hübsch geaderten Blüten.



Lieblicher Sonnenschein: Eine Gartenorchidee mit zartgelbem Pantöffelchen.

Sie ertragen keine Konkurrenz durch Pflanzen, die sie überwuchern könnten. Die richtigen Partner sind somit schwachwüchsige Stauden und Gehölze. Besonders dekorativ ist die Kombination mit niedrigen Farnen und klein bleibenden Hosta-Sorten.

Mit dem Alter immer schöner

Wer die bescheidenen Ansprüche der Cypripedien erfüllt, kann sich jedes Jahr über üppigere Blütenfülle freuen. Die Pflanzen sind frosthart und treiben jeden Frühling neu aus. Einziger Wermutstropfen sind die Nacktschnecken: Innerhalb einer Nacht können sie verheerenden Schaden anrichten. Besonders gefährdet ist der Austrieb im Frühjahr!

Wenn sich ab Mai bis im Juni die Blütenstängel durchs Blattwerk schieben, ist eine Lektion Botanik angesagt: Aus einer unscheinbaren, grünen Knospe entfaltet die Orchidee Blütenblatt um Blütenblatt und formt sie zum adretten Frauenschuh. Weitere Informationen und Bilder unter www.hardyorchid.com

Edith Beckmann